

Aktionsplan basierend auf dem Feedback der Studierenden im 2ten Semester des 2021 / 2022 Akademisches Jahr

Abteilung: Der Lehrstuhl für Experimentelle und Chirurgische Operationslehre

VÁROSMÁJOR HERZ- UND GEFÄSSKLINIK

Fakultät: Allgemeine Medizin

Unser Feedback zu allgemeinen Kommentaren der Studierenden:

Um unsere Antwort und Verbesserungspläne zu verstehen, möchte ich die Kommentare und die Bemerkungen der Studierenden ganz genau zitieren:

- Ich würde es bevorzugen, aktuellere Methoden zu testen, da selbst die Lehrkräfte bei manchen Punkten betont haben, dass dies zu veraltet gewesen wäre
- Besser Kommunikation hinsichtlich des Wettbewerbes
- Die Vorlesungen waren sehr allgemein gehalten
- Die Instrumente hätten besser direkt in einem Praktikum behandelt werden sollen, mit jeweils konkreten Verwendungsbeispielen.
- Für das Praktikum sollten ggf. 2 Lehrkräfte da sein, oder aber besser ausgebildete/instruierte Tutoren.
- Die Folien, die im Praktikum gezeigt werden, sollten vor den Praktika bereits auf Moodle erreichbar sein.
- Ebenfalls sollten wichtige Abläufe wie das chirurgische Einwaschen nicht nur in einem Praktikum geübt werden, sondern mehrmals.
- Für die Knoten sollten schriftliche Anleitungen mit Bildern geliefert werden, wie diese durchzuführen sind, damit diese zuhause geübt werden können.
- mehr von den schönen Praktika wären toll gewesen
- Die Dateien waren nicht auf Moodle verfügbar. Die Dozentin war zwar bemüht, die Dateien an die Studierenden zu verteilen, verschickte die aber ohne ersichtliches System immer wieder an unterschiedliche Studierende.

Die Antwort: Ich freue mich über die Bewertung der Studierenden in den Fragebögen. Mit Ausnahme des Punktes DK3 (*Wie bewerten Sie das Niveau des Moodle Systems des Institutes?*) war das Resultat bei den weiteren Punkten über dem Durchschnitt der Fakultät. Es ist nicht nur meine Leistung allein.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Tutoren des Faches bedanken, die mir mit dem Unterricht geholfen haben, auf die ich mich in jeder Situation verlassen konnte und die mit ihrer Anwesenheit letztendlich zur sehr guten Grundstimmung der Praktika beigetragen haben. Da sie selbst noch Studierende sind, haben sie einen völlig anderen Bezug zu den Studierenden des 3. Jahres und können den Unterricht so viel persönlicher und angenehmer gestalten. Außerdem waren sie sehr engagiert, wenn es um die Weitergabe der praktischen Fähigkeiten ging, wie das Beibringen von chirurgischen Nahttypen, Knoten, Verwendung von chirurgischen Instrumenten oder die Grundkenntnisse der laparoskopischen Technik. Je mehr Hände helfen können, desto bessere Qualität können wir in der Lehre des Faches erreichen.

An dieser Stelle möchte ich mich in besonderem Maße bei dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Béla Merkely, der gleichzeitig der Direktor des Institutes ist, bedanken, dass er die Teilnahme von so vielen, geschickten und motivierten Tutoren ermöglicht hat.

Wir möchten auf die Bemerkungen, die in mehreren Stellen widersprüchlich sind, als Folgende angeben.

1. „veraltete Methoden“. Es ist wahr, dass die OP-Kittel die zu Verfügung stehen, nicht mehr modern sind. Es werden wegwerfbare Einweg-Kittel im alltäglichen Leben verwendet. Leider stehen aus finanziellen Gründen nur diese, aus Stoff genähten Kittel zur Verfügung. Um das Prinzip des sterilen Einkleidens zu erlernen, dienen diese auch. Dasselbe gilt auch für das Instrumentarium, das das Institut zur Verfügung stellt. Wir halten es für sehr wichtig, dass die Studierenden einen Eindruck über die ständige Entwicklung der Instrumente haben.
2. Die Kommunikation hinsichtlich des Wettbewerbes war angemessen. Ab dem ersten Praktikum sind die Termine und Bedingungen mehrfach wiederholt worden.
3. Dieses Fach ist eine Einleitung in die Chirurgie. Es heißt, dass man erst die allgemeinen Kenntnisse, die Grundlagen der Chirurgie erlernen soll. Ich habe leider die Erfahrung gemacht, dass sich nur wenige Studenten an diese „allgemeinen“ Sachen im Chirurgie Block des 4ten Studienjahres erinnern.
4. Über die Instrumente hat das Institut sehr unterschiedliche Rückmeldungen bekommen. Einige Studierende haben die Anforderungen, die wir bei dem Praktikum und der Prüfung erwarten als zu viel empfunden. Diese Meinung jedoch spricht dafür, dass es ein Praktikum geben sollte, welches sich nur mit den Instrumenten und passenden Beispielen beschäftigt. Die Verwendung jedes Instruments wurde im Praktikum erläutert. Ich möchte nochmal betonen, dass es um die „Grund-Instrumente“ und nicht um spezielle Instrumente der verschiedenen chirurgischen Fächer ging.
5. Es wäre optimal, wenn bei jedem Praktikum 2 Lehrkräfte dabei sein könnten. Zurzeit kann das Institut dies leider nicht ändern. Deswegen haben wir sehr viele engagierte Tutoren, die von den Studierenden immer sehr positive beurteilt waren.
6. Den Wunsch, die Praktikumsfolien im Voraus auf Moodle hochzuladen, werde ich den verantwortlichen Personen weiterleiten.
7. Dass das chirurgische Einwaschen mehrmals geübt werden sollte, ist eine Meinung. Andere sagen, es reicht aus, nur Studenten, welche das Ziel haben Chirurg zu werden, diese Methoden zu lehren. Im Rahmen des Faches können wir leider keine weiteren Praktika dazu widmen.
8. „Für die Knoten sollten schriftliche Anleitungen mit Bildern geliefert werden“. Die Möglichkeit die Knoten zu üben, besteht bei jedem Praktikum während des Semesters, mit der Hilfe des Lehrers oder von den Tutoren. Im Internet kann man daneben noch zahlreiche Videos sehen, aber nur davon können die Knoten nicht erlernt werden.
9. Der Unterricht soll damit verbessert werden, dass wir für die Praktika Hilfsmaterialien vorbereiten werden, um die Einführung in die Chirurgie noch besser lehren zu können.

Unser Feedback zu spezifischen Kommentaren zu obligatorischen Themen:

Die Antworten:

- „mehr von den schönen Praktika wären toll gewesen“

→ Wir freuen uns, dass Sie die Praktika, als „schön“ empfanden. Wir würden sehr gerne mehr Praktika halten, aber im Rahmen des Faches haben wir keine Möglichkeit dazu. Deswegen halten wir das Tutoren-System für sehr gut, weil dann diejenige, die ein Interesse haben, das Fach noch einmal gründlich durchstudieren. „Discendo discimus“!

- „Die Dateien waren nicht auf Moodle verfügbar. Die Dozentin war zwar bemüht, die Dateien an die Studierenden zu verteilen, verschickte die aber ohne ersichtliches System immer wieder an unterschiedliche Studierende“

→ Es ist nicht klar, was der Student, der diese Bemerkung geschrieben hat, mit „Dateien“ meint. Die Vorlesungen waren alle in Moodle aufgeladen. Außerdem ich habe noch weitere Erklärungen, sogenannte Hilfsmaterialien verschickt, die ich persönlich geschrieben und vorbereitet habe, um das Lernen für der Prüfung zu erleichtern.

Meiner Erfahrung nach, lesen die Studierenden die Neptun Nachrichten nur selten. Deswegen habe ich diese selbst erstellten Dokumente an verschiedene Studierende geschickt. Ich bat sie, dass sie diese an Mitkommilitonen weiterzuleiten. Diese Arbeit war meine persönliche Initiative, meine eigene Zeit und Energie, um den Studenten zu helfen.

Dieses Fach ist praktikumsorientiert. Für genauso wichtig halten wir es jedoch, die Studierenden für die theoretische Prüfung gut vorzubereiten. Während der Praktika sollte sich die Geschicklichkeit der Studierenden in Bezug auf die praktischen Fertigkeiten entwickeln. Wir unterrichten aber auch die allgemeinen Grundlagen der Chirurgie. Diese Kenntnisse werden während des weiteren Studiums sehr nützlich und nötig sein.

Ich halte es für sehr wichtig, dass sich alle Studierenden bei den Praktika gleich gut unterstützt fühlen und niemand aufgrund seiner praktischen Fertigkeiten ausgegrenzt wird. Wir versuchen allen bestmöglich zu helfen und sich individuell weiterzuentwickeln.

Diejenigen Studierenden, die sehr begabt sind, haben die Möglichkeit im Laufe des Semesters ihre erworbenen Fähigkeiten bei der Chirurgischen Naht und bei der laparoskopischen Technik in Wettbewerben messen zu lassen. Vor der praktischen Prüfung werden wir mit Hilfe von den Tutoren die Möglichkeit organisieren, die bei der Prüfung verlangten Aufgaben zu üben und sich somit optimal auf die Prüfung vorzubereiten.

Mit der Hilfe von Tutoren werden wir ein Skript zusammenstellen, um das Material zusammenzufassen und die Vorbereitung auf die Prüfung zu erleichtern.

**Unser Feedback zu spezifischen Kommentaren zu Wahlfächern:
Das Fach, als Wahlfach gibt nicht.**

Datum, 30te September 2022.

Der Aktionsplan wurde erstellt von:

Dr.med.habil Eva Toronyi
Universitätsdozentin